

11. Dezember 1939.

62

64

77A/139

Herrn

Dr. Wilhelm Heupel

Napoli, Italien

Parco Margherita 12

Betrifft: Ihre Bezüge ab 1. Januar 1940.

Ich habe Ihnen aus den Haushaltsmitteln des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae historica) ein einmaliges Stipendium in Höhe von 210.- RM wörtlich: Zweihundertundzehn Reichsmark und für die Monate Januar, Februar und März 1940 ein monatliches Stipendium in Höhe von 200.- RM wörtlich: Zweihundert Reichsmark bewilligt.

Der Betrag von 210.- RM wird Ihnen alsbald und die weiteren monatlichen Beträge von je 200.- RM nach Abzug der gesetzlichen Lohnsteuer und des Beitrages für das Winterhilfswerk 1939/40 im Januar, Februar und März 1940 durch die Deutsche Bank auf Ihr Dienstbezügekonto überwiesen werden.

Bei dem einmaligen Betrage von 210.- RM betragen

1) die Lohnsteuer 18 v.H. =	37,80 RM
2) die Spende für das Winterhilfswerk 10.v.H. der Lohnsteuer auf volle 0,10 RM nach oben abgerundet	3,80 RM
zusammen	41,60 RM

Bei den monatlichen Beträgen für die Monate Januar bis März 1940 betragen:

1) die Lohnsteuer nach der Lohnsteuertabelle je Monat	18,46 RM
2) die Spende für das Winterhilfswerk 10 v.H. der Lohnsteuer auf volle 0,10 RM nach oben abgerundet	1,90 RM
zusammen	20,36 RM

Es werden Ihnen mithin überwiesen werden:

1) im Dezember 1939 - 210,- RM, Abzüge 41,60 RM, bleiben =	168,40 RM
2) in den Monaten Januar bis März 1940 je 200.-RM, Abzüge: je 20,36 RM, bleiben:	= 179,64 RM

Die vom Deutschen Historischen Institut in Rom bisher ausbezahlten Stipendien sind mit Ende Dezember 1939 eingestellt.

Der Präsident

z. V. Prof. A. H. Heupel

Heupel